

06

PROGRAMM
JUNI
2009

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €
Montag & Dienstag... 3,50 €
Spätvorstellung... 3,00 €
Kinderkino... 2,50 €

51 STUFEN
Kino im Deutschen Haus

Frederich-Ebert-Str. 7 - 24937 Flensburg - Tel. (0461) 1411044 - www.51stufen.de



Titelbild: „Gran Torino“ (ab 18. Juni)

Mo 01.06.09

John Rabe

von Florian Gallenberger, mit Ulrich Tukur
D/Fr/China 2009, 130 Min, ab 12J
China steht in Flammen, als ein deutscher Kaufmann fern der Heimat zum Helden wieder Willen wird. Die japanische Armee überfällt 1937 China.

Mo.-Mi. 18⁰⁰

Deutschland 09

Kurzfilmrolle, D 2009, 150 Min, ab 12J
13 kurze Filme zur Lage der Nation. Wie geht es dem Patienten Deutschland aktuell? 13 bekannte deutsche Filmemacher haben sich diese Frage gestellt und 13 ganz individuelle Kurzfilmantworten darauf gegeben.

Mo.-Mi. 20³⁰



Bild: „John Rabe“

Do 04.06.09

„Kutsidazu Bidea, Ixabel“ Gewinnerfilm des 2nd Minority Film Festivals

ab 19⁰⁰ Uhr

Fr 05.06.09

Die Ludolfs - Der Film

von Matthias Benzing, Tobias Streck, Stefan Vaupel, Doku, D 2009, 99 Min, o.A.
Im Westerwald wohnen die vier Brüder Peter, Uwe, Manni und Günter Ludolf. Sie betreiben den wohl unkonventionellsten Schrottplatz Deutschlands. Alle vier arbeiten nach unterschiedlichen Prinzipien. Bei Peter, der in den Werkhallen unzählige Berge aus Ersatzteilen verwaltet, herrscht das Chaos vor, Uwe und Manni sorgen für ständigen Nachschub, indem sie täglich Unfallautos ausschleppen. Günter ist der ruhende Pol und bewacht als Kundenberater das Telefon. Der Kinofilm zur DMAX-Dokusoap über die skurrilste Autoverwertung der Republik.

Fr.-Mi. 18³⁰

Il divo - Der Göttliche

von Paolo Sorrentino mit Toni Servillo
I 2008, 117 Min, ab 12J
Für die Italiener verkörpert er alles: Er ist der Bucklige, der Fuchs, der schwarze Papst, der Beelzebub. Doch Andreotti stört das nicht. Denn er ist auch das Synonym für Italiens Macht in den letzten vier Jahrzehnten. Das Geheimnis seines Erfolgs ist die Verschwiegenheit. Er weiß alles über die dunklen Geheimnisse der anderen. Und so steht Andreotti zu Beginn der neunziger Jahre auf dem Höhepunkt seiner politischen Karriere, als er als Präsident der Republik kandidiert. Doch dann wird ihm der Krieg erklärt - von der Mafia. Grandioses Biopic.

Fr.-Mi. 20³⁰



Bild: „Die Ludolfs“



Bild: „Il divo“

Do 11.06.09

Religulous

von Larry Charles, Satire-Doku
USA 2008, 101 Min, ab 12J
Standup-Comedian Bill Maher ist überzeugt das die Zugehörigkeit zu den großen, organisierten Religionen der Welt den sicheren Untergang für die Menschheit bedeuten. Um das zu beweisen und die Frage zu beantworten, warum man Kirche & Co. überhaupt braucht, begibt sich Maher auf eine Reise quer durch die USA und andere Länder, um die Wahrheit über die Religion, das Leben und den ganzen Rest im Gespräch mit Fanatikern, Frömmelern, Spinnern, Sektenangehörigen und eigentlich ganz vernünftigen Gläubigen herauszufinden. Unverschämtes komischer Report über die Absurdität des religiösen Fundamentalismus jeder Couleur und den Wahn frömmelnder Sekten.

Do.-Mi. 18¹⁵

Dorfpunks

von Lars Jessen, mit Cecil von Renner
D 2009, 93 Min, ab 12J
Sommer 1984. Endlich ist der Punk auch an der Ostseeküste Deutschlands angekommen, in Schmalenstedt. Malte Ahrens nennt sich jetzt Roddy Dangerblood. Seine Lehre zum Töpfer findet Roody zwar doof, trotzdem bleibt er dabei. Viel lieber stört er aber mit seinen Freunden das beschauliche Schmalenstedter Stadtbild. Roddy, Fliegevogel, Flo, Sid, Piekmeier und Günni sind auf der Suche nach der richtigen Musik und dem wahren Leben. Und im Grunde wollen sie nur eins: frei sein. Tragikomischer Witz, überraschende Einfälle, eine große Liebe zu den Figuren und ein mitreißender Soundtrack - Lars Jessen hat Rocko Schamonis Bestseller-Roman „Dorfpunks“ verfilmt.

Do.-Mi. 20³⁰

Dorfpunks

Do.-Sa. 22³⁰



Bild: „Religulous“

Do 18.06.09

So glücklich war ich noch nie

von Alexander Adolph, mit Nadja Uhl
D 2009, 94 Min, ab 12J
Es sollte nur ein harmloser Flirt in einer Boutique werden. Doch der wird Frank zum Verhängnis. Er kommt in den Knast. Nach seiner Entlassung gewährt ihm sein Bruder Unterschlupf. Der ermutigt ihn, künftig legal Geld zu verdienen. Doch dann taucht die Frau aus der Boutique wieder auf. Und für Tanja würde Frank alles tun. Auch dass Tanja als Prostituierte arbeitet, stört ihn nicht. Doch er versucht, sie aus dem Rotlichtmilieu herauszubekommen. Dabei verfällt er wieder in sein altes Spiel, wechselnde Identitäten anzunehmen. Frank verstrickt sich immer tiefer in seine Betrügereien. Drama mit fast schon beängstigender Intensität.

Do.-Mi. 18³⁰

Gran Torino

von und mit Clint Eastwood
USA 2008, 116 Min, ab 12J
Walt ist Koreakriegsveteran und pensionierter Fabrikarbeiter. Aus dem konservativen Werteverteidiger ist ein verbitterter alter Mann geworden, der selbst zu seinen Kindern ein gestörtes Verhältnis hat. Auch mit seinen asiatischen Nachbarn steht Walt auf Kriegsfuß. Bis er eines Tages einen Sohn aus deren Familie vor den Übergriffen einer Gang rettet. Diese Heldentat beschert ihm neue Freunde, denen es nach und nach gelingt, das Herz des Rentners zu erwärmen. Doch die Gang will Rache. Was kann Walt tun, um sich und seine Nachbarn zu schützen? Ist Gewalt die Antwort? Clint Eastwoods humorvoll-sensibles Drama eines Außenseiters.

Do.-Mi. 20³⁰



Bild: „So glücklich war ich noch nie“



Bild: „Gran Torino“

Do 25.06.09

Liebe auf den zweiten Blick

von Joel Hopkins, mit Dustin Hoffman, Emma Thompson, USA 2009, 92 Min, o.A.
Harveys Karriere als Komponist von Werbe-Jingles droht zu scheitern, als er für die Hochzeit seiner einzigen Tochter Susan nach London fliegt. Und dann darf er sie nicht einmal zum Traualtar führen. Harvey ist zutiefst gekränkt und verlässt die Hochzeitsfeier frühzeitig. In der Flughafenbar trifft er dann aber auf Kate. Deren Leben bestand bislang aus einem anstrengenden Job, miesen Blind Dates und Anrufen von ihrer Mutter. Kate und Harvey fühlen sich zueinander hingezogen. Der Film besticht durch seinen altmodischen Charme und die stimmige Chemie zwischen den Darstellern.

Do.-Mi. 18³⁰

Bedingungslos

von Ole Bornedal, mit A.W. Berthelsen
DK 2007, 99 Min, ab 16J
Jonas fühlt sich mitschuldig an dem Autounfall, durch den Julia ins Koma gefallen ist. Er besucht Julias Familie und wird für ihren neuen Freund Sebastian gehalten. Jonas entschließt sich, Sebastians Rolle zu übernehmen. Auch als Julia aus dem Koma erwacht ist, fühlt sich Jonas noch immer nicht in der Lage, der unter Gedächtnisverlust leidenden und fast erblindeten Julia das Missgeschick zu erklären. Stattdessen verliebt er sich in sie. In suggestiven Bildern erzählt der Däne Ole Bornedal („Nightwatch“) von der verstörenden Sehnsucht nach einer fremden Identität. Packender Thriller.

Do.-Mi. 20³⁰



Bild: „Liebe auf den zweiten Blick“



Bild: „Bedingungslos“

KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

6. - 7. sowie 13. - 14. Juni

Pippi Langstrumpf

von Olle Hellbom, mit Inger Nilsson, SW/D 1969, 96 Min, ab 6J

Als eines Tages ein kleines, rothaariges Mädchen in das Dorf reitet und mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und Äffchen Herr Nilsson in die Villa Kunterbunt einzieht, freuen sich die Nachbarskinder Annika und Tommy riesig. Schon lange haben sie sich ein bisschen mehr Abwechslung gewünscht. Die bekommen sie jetzt reichlich, denn Pippi Langstrumpf hat den Kopf voller toller Ideen. Leider will die Erzieherin Purrelius dem ein Ende bereiten und Pippi in ein Heim stecken. Doch die lässt sich das nicht gefallen.



20. - 21. sowie 27. - 28 Juni

Die drei ??? - Das verfluchte Schloss

von Florian Baxmeyer, mit Chancellor Miller
D/SA 2009 95 Min, ab 6J.

Vor einigen Jahren sind Justus' Eltern auf mysteriöse Art und Weise gestorben - und das ausgerechnet an seinem Geburtstag. Peter und Bob wollen Justus aufheitern und planen eine Überraschungsparty im Haus von Justus' Onkel Titus. Ihr Plan geht auf und Justus kommt auf andere Gedanken. Bis die drei Detektive einen Clown bei einem Einbruch in Onkel Titus' Büro ertappen. Bei seiner Flucht verliert der Einbrecher ein Videoband, auf dem Justus' Eltern zu sehen sind, die ihrem Sohn eine Botschaft hinterlassen haben.



4. Juni 2009 - ab 19.00 Uhr

Anlässlich der Jahrestreffen der nationalen Minderheit in Südschweden zum Thema „Nationale Minderheiten in Europa“ wird der Gewinnerfilm des 2nd Minority Film Festival 2008 gezeigt:

„Kutsidazu Bidea, Ixabel“

Als Vorfilm ist der friesische Dokumentarfilm **„Wat san we? Frasche! –Europeada 2008“** (Friesisch mit deutschen Untertiteln) im Programm.

Kutsidazu Bidea, Ixabel (Show Me The Way, Ixabel)

Ein Film von Mireia Gabilondo und Fernando Bernues
Mit: Mikel Losada, Ainere Tolosa, Mireia Gabilondo, 97 Min, Baskisch mit englischen Untertiteln

Das Baskenland in der Ära Franco: Mikel Losada spielt Juan Martin, einen jungen Mann aus San Sebastian, der seine Baskischkenntnisse durch einen Sommeraufenthalt in den Pyrenäen verbessern will. Doch der Sommer entwickelt sich anders, als er es geplant hat. Das Baskisch seiner bäuerlichen Gastfamilie hat nichts mit dem gemeinsamen, was er bisher auf der Universität gelernt hat. Auch die Gewöhnung an die eher spartanischen Lebensumstände stellen einige Anforderungen an den verwöhnten Großstädter. Ixabel, die jüngste Tochter der Familie, tut ihr übriges dazu, dem jungen Mann den Kopf vollends zu verdrehen.